



Zug, 8. Juli 2011, 10:40 Uhr

175 / MEDIENMITTEILUNG

Risch Rotkreuz: Opfer identifiziert

Junge Frau schwer verletzt im Spital

Nach dem tragischen Unglück in Risch Rotkreuz (vgl. Medienmitteilung Nr. 173 / 2011) konnten die Opfer identifiziert und die Angehörigen informiert werden. Bei den verstorbenen Personen handelt es sich um eine 27-jährige Schweizerin und einen 35-jährigen Brasilianer. Beide waren im Kanton Luzern wohnhaft. Schwer verletzt liegt eine 26-jährige Schweizerin aus dem Kanton Nidwalden im Spital. Sie erlitt Kopfverletzungen und Knochenbrüche. Ihr Zustand ist stabil. Die vierte betroffene Person, eine 40-jährige Schweizerin aus dem Kanton Zug, erlitt einen Armbruch und befindet sich nicht mehr in Spitalpflege.

Zum Unglück selber lässt sich zurzeit Folgendes sagen: Als das Unwetter einsetzte, suchten mehrere Mitarbeitende der Roche Schutz unter einer rund 150-jährigen und etwa 25 Meter hohen Eiche. Diese knickte plötzlich ein und begrub die Betroffenen unter sich. Der Baum wurde für weitere Abklärungen sichergestellt. Spuren oder Hinweise auf einen Blitzeinschlag liegen keine vor.

Weitere Auskünfte:

Marcel Schlatter, Mediensprecher der Zuger Strafverfolgungsbehörden, steht Ihnen während den Bürozeiten zur Verfügung (T 041 728 41 25). Für O-Töne am Radio wählen Sie bitte T 041 728 49 45.